

welche Form sich zu Luckenheim ebenso verhält wie z. B. Odelem = Dedelum (a. 1151 Lünzel, Diöc. 215, a. 1213 Cal. III. Nr. 37 und gewöhnlich) oder Udelem Cal. III. Nr. 12. 15. 17 a. 1185. 1187 zu Odelenheim Cal. IV. Nr. 1 a. 1125, Odelenhem Cal. III. Nr. 19. a. 1188. Auffallend ist, daß diese auf ein altes Luckenheim zurückgehenden Formen sich, abgesehen von dem viel späteren Gebrauche ⁷⁰⁾, nur in den Urkunden Heinrichs d. 2. und seines Sohnes finden, die außer Lucken Nr. 36 a. 1212 sonst nur das Adjectiv Luccensis bieten. Man darf vielleicht argwöhnen, daß die Braunschweiger Kanzlei sich gerade durch das wegen seiner Nähe wohlbekannte Luckenem am Elbe hat bestimmen lassen auch für das Kloster die gleichartigen Formen vorzuziehen. Wie aber das Kloster entweder nach der Dertlichkeit benannt sein konnte, in der es belegen war (in Lucka) oder nach der daselbst befindlichen villa (in Luckenem), so konnte auch das von dort stammende edle Geschlecht mit gleichem Rechte die Namen de Lucka und de Luckenheim führen ⁷¹⁾.

⁷⁰⁾ Lockem findet sich Cal. III. Nr. 969 a. 1591, Luckem bei Letzner a. 1603, Lockum bei Hamelmann Opp. Hist. Geneal. p. 356 a. 1582 „comitis ultimi in Lockum“, Loceum Cal. III. Nr. 999 a. 1630 in einer Unterschrift des „abbas in Loceum“, welche Form späterhin die officielle geblieben ist, während im Munde des Volks noch Locken herrscht. Man darf nicht für unmöglich halten, daß diese Formen mit m wirklich aus dem alten Luckenheim, Luckhem hervorgegangen sind; aber wahrscheinlicher ist doch, daß sie statt Lucken, Locken nur der falschen Analogie solcher Ortsnamen verdankt werden, in denen der Ausgang -en wirklich aus -em, -um (für -hem) abgeschwächt war. Noch bemerke ich, daß auch die Ortsadjective, von dem ganz modernen Gebrauche abgesehen, nur den unzusammengesetzten Namen erkennen lassen, nämlich das Lateinische Luccensis und die deutsche Form in Locker Damm Cal. III. Nr. 917 a. 1524, Lockerberg Nr. 969 a. 1591.

⁷¹⁾ Andere gleichnamige deutsche Orte (nämlich mit der gewöhnlichen unzusammengesetzten Namensform) kann ich nicht mit Sicherheit nachweisen; denn die Orte der Namen Lucka, Lucken, Locken, Luckau, Luckow, Lischow liegen sämtlich auf altem slavischen oder preußisch-litthauischem Gebiete. Dagegen scheint die zusammengesetzte Namens-